

Auf dem Gurten gibt es jetzt einen Garten

Wabern Der Gartentrend macht auch vor dem Berner Hausberg nicht halt: Neben dem Spielplatz entsteht ein Nutzgarten. Gedacht ist er vor allem für Kinder, doch die Gartentüren stehen allen offen.



Schwerarbeit, die Spass macht: Viertklasskinder aus Wabern pflügten am Dienstagnachmittag die ersten Furchen für den neuen Garten. Bild: Beat Mathys

Noch fällt es einem schwer, sich vorzustellen, wie auf dem Rasenterrain neben dem Spielplatz auf dem Gurten bald Randen und Rüebli wachsen. Und wie in einem Beet am Wegesrand Beeren reifen, von denen die Kinder wie im Schlaraffenland einfach naschen können – es ist erst ein Streifen brauner Erde, der sich da den Hügel hinaufzieht. 650 Quadratmeter gross soll er werden: der neue Garten, den die Migros gemeinsam mit der Bio- und Naturgartenorganisation Bioterra oben auf dem Gurten einrichten will.

Vor den Karren gespannt

Doch ohne Fleiss kein Preis: Ein rund 100-jähriger Pflug steht für die ersten Arbeiten bereit. Die Viertklasskinder aus Wabern sind ebenso parat und trotzen an diesem Nachmittag der Bise. Nachdem sie zuerst mit ihrer ganzen Kraft versucht haben, Stickschaufeln in die Erde zu bohren, folgt jetzt die grosse Tat: Die Kinder werden vor den Karren gespannt, um das neue Projekt zu lancieren.

Sie reihen sich in der Seilschleife ein und ziehen auf Kommando das alte Ackergerät über den Boden. Siehe da – was früher der Ochs erledigte, gelingt auch ihnen. «Hopp, hopp, hopp», feuert Projektleiter Pascal Pauli die Mädchen und Buben an. In der Erde tun sich ein paar Furchen auf. Bald werden darin Kartoffeln wachsen.

Vor allem für die Kleinen

Es soll vor allem für die Kleinen ein Erlebnis sein, das neue «Gurtengärtli», wie die Verantwortlichen es nennen. Bioterra-Gärten für Kinder gibt es schon an diversen Orten im Raum Bern, in Moosseedorf zum Beispiel, aber auch in Ostermundigen oder im Berner Tscharnergut. «Der Garten hier auf dem Gurten soll unser

Lucia Probst 23.03.2016

Artikel zum Thema

Sommerrodelbahn und Sleepingzone am gleichen Ort



Jetzt wird die Sommerrodelbahn gebaut. Eröffnet wird sie im Frühsommer 2016. Die neue Attraktion hat aber Folgen für den Zeltplatz des Gurtenfestivals. [Mehr...](#)
Von Markus Ehinger 15.10.2015

Leuchtturm-Garten sein», sagt Pascal Pauli, der als Sozialpädagoge die Freizeitgärten für Kinder betreut. So solle der Garten auf dem Gurten auch zum Treffpunkt für die Gartenkinder aus der Region werden.

Ab Juni wird es jeweils am Mittwochnachmittag für Kinder spezielle Angebote geben. Nach sechs Jahren Kinderbühne habe man nach einem neuen Animationsprogramm gesucht, sagt Ingrid Walker vom Gurtenpark im Grünen. Kurzum ist dafür aus der früheren Kinderbühne ein Gartenhaus geworden. «Das Projekt soll Familien für die Natur und für Nachhaltigkeit sensibilisieren», so Walker. Finanziert wird es zum grössten Teil vom Migros Kulturprozent.

Schon morgen Donnerstag werden die Waberer Schulkinder nochmals auf dem Berner Hausberg sein, um Kartoffeln zu pflanzen. Bis zu den Sommerferien werden sie sechsmal in den Garten kommen – und schliesslich die Kartoffeln ernten können. «Viele von ihnen leben wenig gartenbezogen», sagt Lehrerin Andrea Joder. «Die Arbeit hier oben wird für sie sehr interessant sein», ist sie überzeugt.

Zu erleben, wie eine Pflanze wächst. Wie viel Arbeit es braucht, damit Gemüse gedeiht: Das sind für Projektleiter Pascal Pauli wichtige Punkte, die Kinder durchs Gärtnern lernen können. «Und es gilt für sie, Verantwortung zu übernehmen.» Er höre immer wieder von Eltern, wie zufrieden Kinder nach dem Gärtnern seien, «geerdet eben», wie Pauli sagt. Manchmal essen sie danach auch lieber Gemüse.

Freiwillige gärtnern mit

Doch wer gärtner, weiss: Ein Garten gibt viel Arbeit. Ein Team aus Bioterra-Freiwilligen werde sich nebst den Kindern um den Garten auf dem Gurten kümmern, sagt Pascal Pauli.

Überhaupt: Ganz nur für die Kleinen ist die Gartenoase nicht gedacht. Alle, die Lust haben, werden durch den Garten streifen können, unter anderem auf einem Barfussweg. Für die Grossen soll es ebenfalls Workshops rund um Gartenthemen geben.

Nach und nach wird der Garten entstehen. Ende Mai wird er offiziell eröffnet. Zumindest ein Gartenhag soll dafür sorgen, dass die Pflanzen von den Besucherscharen, die sich manchmal auf dem Gurten tummeln, nicht zertrampelt werden.

Mehr Infos:www.gurtengaertli.ch (Berner Zeitung)

(Erstellt: 23.03.2016, 06:41 Uhr)